

Anforderungen Projektarbeit Eignungsabklärung

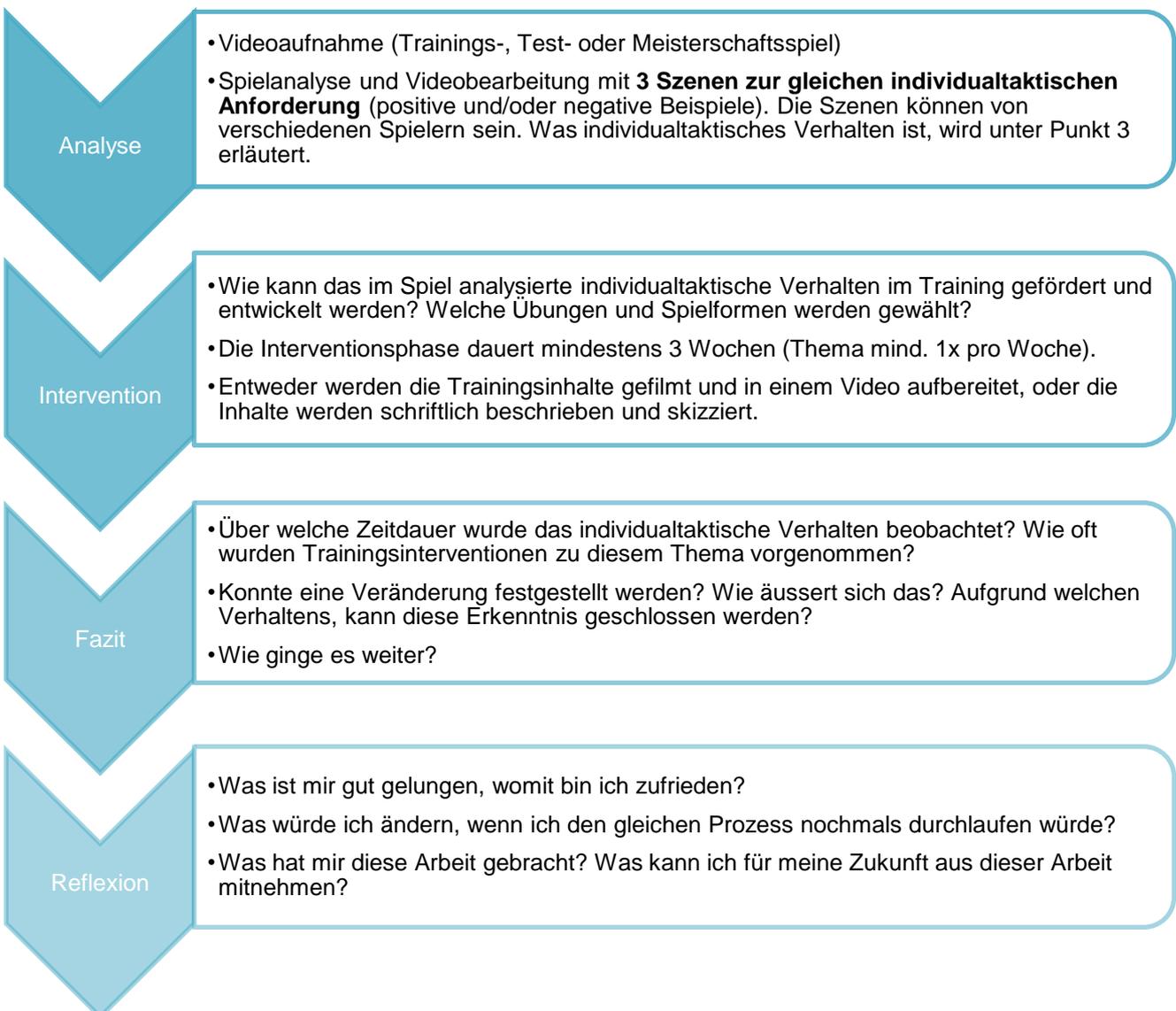
Die weibliche und männliche Schreibweise wird abwechselnd verwendet. Das andere Geschlecht ist immer mitgemeint.

1. Ziel der Projektarbeit

Durch den erfolgreichen Abschluss der Projektarbeit und der Eignungsabklärung weisen die Teilnehmer (TN) folgende Kompetenzen nach:

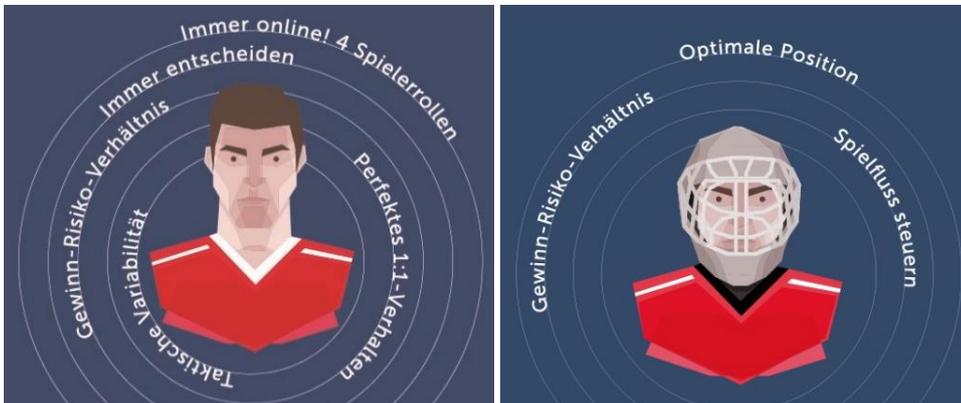
- Die TN können das individualtaktische Verhalten ihrer Spielerinnen analysieren.
- Die TN können passende Trainingsinhalte zur Förderung des individualtaktischen Verhaltens planen, durchführen und auswerten.
- Die TN können ihre eigene Arbeit reflektieren und Konsequenzen festhalten.
- Die TN können technischen Hilfsmitteln zur Bearbeitung von Videosequenzen anwenden.
- Die TN kennen die individualtaktischen Inhalte des Swiss Way und können die eigene Arbeit damit verknüpfen.

2. Prozess der Projektarbeit



3. Analyse: Individualtaktisches Verhalten nach Swiss Way

Im Swiss Way werden unter dem Kapitel «Spielerprofil Taktik» individualtaktische Anliegen aufgeführt. Sie werden als zentrale Elemente in der Ausbildung einer Spielerin betrachtet. Die bearbeiteten Videosequenzen sollen mit den taktischen Punkten des Spielerprofils im Swiss Way verknüpft werden. Die Definition der einzelnen Punkte können im [Swiss Way](#) nachgelesen werden.



Beispiel: Immer online! 4 Spielerrollen

«Der Spieler hat jederzeit eine Aufgabe auf dem Spielfeld. Er muss somit jederzeit „online“ sein, damit das Spiel seines Blocks funktioniert. Die vier Spielerrollen helfen, das Spiel zu strukturieren. Der Spieler kennt das Konzept und weiss, dass er jederzeit eine Aufgabe auf dem Spielfeld wahrzunehmen hat. Einer führt den Ball, alle anderen bestimmen das Spiel.»



Gehen wir beispielweise davon aus, dass ein TN 3 Szenen zum Thema «Räume öffnen» auswählt. In den Szenen sieht man, dass eine Spielerin (2. Spielerrolle) in der Offensiv-Transition die gleiche Höhe wie die Ballführende Spielerin einnimmt → Projektarbeit: «Immer online! 4 Spielerrollen» - «Räume öffnen».

Ein zweites Beispiel: Die TN wählt das individualtaktische Verhalten «Täuschungen» aus. In der Videoanalyse sieht man, dass die Täuschung zu nahe an der Gegnerin erfolgt und deshalb nicht erfolgreich ist. → Projektarbeit: «Perfektes 1:1-Verhalten» - «Offensive Täuschungen».

4. Intervention: Passende Trainingsinhalte durchführen

In dieser Phase müssen nach Thema passende Trainingsinhalte definiert werden. Diese werden mit dem Team mehrmals durchgeführt. Die **Interventionsphase dauert mindestens 3 Wochen**. Das gewählte Thema wird mindestens einmal pro Woche im Training (Trainingsziel) behandelt. Die Interventionen werden entweder schriftlich beschrieben und skizziert und/oder mit kurzen Videosequenzen aus dem Training nachgewiesen. Der Sinn dieses Arbeitsschrittes ist, dass eine Trainerin nachweisen kann, dass sie ein Problem:

- analysieren kann
- eine Intervention zur Minderung dieses Problems planen und durchführen kann
- eine Analyse vornehmen kann, ob eine Veränderung stattgefunden hat oder nicht
- Die Konsequenzen aus dieser Analyse festlegen kann

5. Fazit: Analyse und Begründung

In der Phase «Fazit» wird schriftlich oder in der Videodatei festgehalten, was in der Phase «Intervention» gemacht wurde und ob nach den drei Wochen eine Veränderung beobachtet werden konnte. Welche Gründe werden für die beobachteten oder ausgebliebenen Veränderungen vermutet? Wie geht es nun weiter? Wird das Thema weiterverfolgt oder ist es für den Moment abgeschlossen? Was kommt als nächstes?

6. Reflexion: Den eigenen Prozess beschreiben und den Wert der Arbeit hinterfragen

Die TN beschreiben, wie sie den Prozess erlebt haben. Welche Dinge empfinden sie als gut gelungen, welche Arbeitsschritte würden sie bei einem nächsten Mal anders angehen? In der Reflexion soll Stellung genommen werden, welchen Mehrwert diese Arbeit für sie einnimmt und ob sie für ihre Zukunft etwas festhalten können.

7. Formvorschriften

Diese Projektarbeit wird in einer Videodatei und/ oder in einem schriftlichen Dokument (Word, PDF) festgehalten. Es sollen standardmässige Videodateien verwendet werden: .mpeg, .avi, .mov, .mp4, .vob etc. Es gibt keine Vorschriften für den Umfang der Arbeit.

8. Abgabe der Projektarbeit

Die Projektarbeit muss **spätestens zwei Wochen vor der Eignungsabklärung** eingereicht sein. Die Videodatei kann auf der swiss unihockey cloud hochgeladen oder über andere digitale Kanäle eingereicht werden. Administrator ist der Ausbildungsverantwortliche von swiss unihockey.

9. Beurteilung des Projektes

Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission (Kursleitung, Ausbildung swiss unihockey, J+S Experten) und wird mit der Note 1 – 4 (inkl. halbe Noten) beurteilt. Die Note wird im Bereich der Fachkompetenz Theorie ausgewiesen. Ab der Note 2 gilt die Eignungsabklärung als „erfüllt“. Bei einer ungenügenden Note kann die Projektarbeit in einem nächsten Kurs überarbeitet werden. Die Beurteilungskriterien werden in einem eigenen Dokument festgehalten.

10. Präsentation der Projektarbeit

Die TN können damit beauftragt werden, dass sie ihre Projektarbeit am Tag der Eignungsabklärung der Teilnehmergruppe präsentieren. Am Tag der Eignungsabklärung werden voraussichtlich 3 Arbeiten präsentiert. Der Ausbildungsverantwortliche bestimmt, welche Arbeiten präsentiert werden.

11. Veröffentlichung der Projektarbeit

Die erfüllten Projektarbeiten stehen swiss unihockey für die Ausbildung zur Verfügung. Möchte ein TN keine Veröffentlichung der Arbeit, muss er dies dem Ausbildungsverantwortlichen mitteilen.